VORSCHAU

FUSSBALL

Kreisliga Westlausitz: Samstag, 13 Uhr:
DJK Blau-Weiß Wittichenau II – Königswarthaer SV II
Samstag, 15 Uhr:
FSV Lauta – SV Zeißig II
SpVgg Lohsa/Weißkollm – SG Wiednitz/Heide
SV Laubusch – SpVgg Knappensee
Sonntag, 10.30 Uhr:
LSV Neustadt/Spree II – FC Lausitz Hoyerswerda
Sonntag, 15 Uhr:
SV Straßgräbchen – DJK Sokol Ralbitz/Horka II
Spielfrei:
LSV Bluno, SV Einheit Kamenz II

1. Kreisklasse, Staffel 3: Samstag, 13 Uhr:
SpVgg Lohsa/Weißkollm II – SG Wiednitz/Heide II
SV Laubusch II – SpVgg Knappensee II
Samstag, 15 Uhr:
LSV Bergen 1990 II – FC Lausitz Hoyerswerda II
FSV Steinitz – SV Aufbau Deutschbaselitz II
Sonntag, 13 Uhr:
SG Crostwitz II – FSV Lauta II
Sonntag, 15 Uhr:
FSV Lauta III – SG Oßling/Skaska
Spielfrei:
SG Nebelschütz II

Kreisliga Westlausitz Frauen: Sonntag, 13 Uhr:
FSV Bretnig-Hauswalde – SV Straßgräbchen
Sonntag, 14 Uhr:
Lomnitzer SV – SG Crostwitz
SV Grün-Weiß Hochkirch – SSV 1862 Langburkersdorf
Sonntag, 15 Uhr:
SpG Liegau/Radeberg – Bischofswerdaer FV II
Spielfrei:
SV Weiß-Rot Schirgiswalde

Landesklasse A-Junioren: Sonntag, 10.30 Uhr:
VfL Pirna-Copitz 07 – Hoyerswerdaer SV 1919

Landesklasse C-Junioren: Sonntag, 10.30 Uhr:
Hoyerswerdaer SV 1919 – SC 1911 Großröhrsdorf

Landesklasse D-Junioren: Samstag, 10.30 Uhr:
Hoyerswerdaer SV 1919 – FV Eintracht Niesky

Kreisliga A-Junioren: Sonntag, 10.30 Uhr:
SV Blau-Weiß Neschwitz – SpG FC Lausitz Hoyerswerda / SV Zeißig / SpVgg Lohsa/Weißkollm

Kreisliga B-Junioren: Samstag, 13 Uhr:
SpG SV Zeißig / SpVgg Lohsa/Weißk. / FC Lausitz – SpG SV Budissa Kleinbautzen / SV Traktor Malschwitz

Kreisliga C-Junioren: Freitag, 18 Uhr:
SpG FC Lausitz Hoyerswerda / SV Zeißig / LSV Bergen – SpG DJK B-W Wittichenau / DJK Sokol Ralbitz/Horka
Sonntag, 10.30 Uhr: SpG Thonberger SC / SV Grün-Weiß Elstra / SV Sankt Marienstern – SpG TSG Bernsdorf / SV Oßling/Skaska / SV Staßgräbchen

Kreisoberliga D-Junioren: Samstag, 10.30 Uhr:
DJK Blau-Weiß Wittichenau – SV Gaußig
Hoyerswerdaer SV 1919 II – SC 1911 Großröhrsdorf

Kreisliga D-Junioren: Samstag, 10.30 Uhr:
SpG SV Zeißig / FC Lausitz Hoyerswerda / LSV Bergen – SV Biehla/Cunnersdorf
Samstag, 11 Uhr: SpG Seenlandkicker SV Laubusch / LSV Bluno – SV Grün-Weiß Schwepnitz
Sonntag, 10.30 Uhr: SG Nebelschütz – SpG TSV Bernsdorf / SV Straßgräbchen / SG Wiednitz/Heide

Kreisoberliga E-Junioren: Sonntag, 9 Uhr:
Hoyerswerdaer SV 1919 – SV Einheit Kamenz
FSV Budissa Bautzen E2 – SpG SpVgg Knappensee / Königswarthaer SV / SpVgg Lohsa-Weißkollm

Kreisliga E-Junioren: Freitag, 17.30 Uhr:
SG Nebelschütz – DJK Blau-Weiß Wittichenau
SpG TSG Bernsdorf / SG Wiednitz/Heide 2. / SG Oßling/Skaska – Hoyerswerdaer SV 1919 2.
Samstag, 9.30 Uhr:
SV Aufbau Deutschbaselitz – SG Wiednitz/Heide 1.
Samstag, 11 Uhr: SpG LSV Bergen / SV Zeißig / FC – SpG Seenlandkicker SV Laubusch / LSV Bluno

Kreisliga F-Junioren: Freitag, 17.30 Uhr:
Hoyerswerdaer SV 1919 2. – DJK B-W Wittichenau
Samstag, 10 Uhr:
SG Oßling/Skaska – SpG Seenlandkicker SV Laubusch / LSV Bluno
Sonntag, 9 Uhr:
SV Blau-Weiß Neschwitz – Hoyerswerdaer SV 1919 1.
Sonntag, 10.30 Uhr:
SpVgg Lohsa/Weißkollm – SpG LSV Bergen / SV Zeißig / FC Lausitz Hoyerswerda

HANDBALL

Ostsachsenliga Frauen: Samstag, 16 Uhr:
OHC Bernstadt – SC Hoyerswerda II

Westlausitzliga Männer: Samstag, 14.30 Uhr:
LHV Hoyerswerda III – SV Lok Königsbrück

Sachsenliga B-Junioren: Samstag, 12.30 Uhr:
LHV Hoyerswerda – SC DHfK Leipzig II

Sachsenliga C-Junioren: Sonntag, 14 Uhr:
NSG HSV Dresden/SSV Heidenau – LHV Hoyerswerda

Sachsenliga B-Juniorinnen: Sonntag, 13 Uhr:
SC Hoyerswerda – SG Pirna/Heidenau (VBH-Arena)

Sachsenliga D-Juniorinnen: Sonntag, 12.30 Uhr:
SHV Oschatz – SC Hoyerswerda

Westlausitzliga D-Junioren: Samstag, 11 Uhr:
SG Cunewalde/Sohland – LHV Hoyerswerda II

Westlausitzliga E-Juniorinnen: Sonntag, 10 Uhr: (Spieltag in Großröhrsdorf)
SV Koweg Görlitz – SG Hoyerswerda
Sonntag, 13 Uhr:
HC Rödertal – SG Hoyerswerda

TISCHTENNIS

1. Bezirksliga: Samstag, 14 Uhr:
TTSV Kirschau/Sohl. – SG Wiednitz/Heide

2. Bezirksliga (Staffel 1): Samstag, 14 Uhr:
SV F. Uhsmannsdorf – TTC Hoyerswerda
Samstag, 15 Uhr:
SV Lohsa – TSV Weißenberg/Gröditz II
Samstag, 18 Uhr:
SG Lückersdorf-Gelenau II – TTV Hoske/Wittichenau

Bezirksklasse (Staffel 2): Samstag 14 Uhr:
SG Wiednitz/Heide II – TTC Hoyerswerda II
SV Dauban 68 – SG Turbine Lauta
Samstag, 15 Uhr:
SV Lohsa II – SV Viktoria Gablenz

Heinz Werner (rechts) ist froh und dankbar, durch das runde Leder fast die gesamte Welt gesehen zu haben. Am Mittwoch brachte er seine Leidenschaft ehemaligen „Aktivisten" näher. Foto: Werner Müller/wml1

Vom Straßenkicker zum Profi und Fußball-Lehrer

FUSSBALL Heinz Werner besucht Hoyerswerdaer Traditionsverein

Heinz Werner hat im Fußball wohl so ziemlich alles gesehen. Der 1935 in Uenglingen bei Stendal geborene Fachmann ist ein ehemaliger deutscher Fußballspieler, Trainer und Fußball-Lehrer. Am Mittwoch referierte er beim Traditionsverein „Aktivist Schwarze Pumpe", dem heutigen SC Hoyerswerda, über mehr als sechs Jahrzehnte am runden Leder.

Hoyerswerda. Im Alleenrestaurant sprach der 78-Jährige vor ehemaligen „Aktivisten" zum Thema Fußball. Ganz locker referierte er über seine persönlichen Erfahrungen mit dem runden Leder. Dabei beleuchtete der Fußball-Lehrer seine ganz persönliche Karriere vom Straßenfußballer zum Profi, Fußballtrainer und Ausbilder im Auftrag der Fifa. Das Ehrenmitglied bei Union Berlin hat viele Länder der Welt bereist und sein Wissen an unzählige Trainer vermittelt.

Der Allroundspieler durchlief ab 1950 die Jugendmannschaften der BSG Lok Stendal, für deren erste Männermannschaft er bis 1960 in der Oberliga und der DDR-Liga auflief. Nach seiner anschließenden Zeit bis 1966 bei der BSG Motor Schwerin übernahm er zur Folgesaison 1966/67 dort das Traineramt. Stationen bei der BSG KKW Greifswald, Hansa Rostock, Union Berlin, Stahl Brandenburg und dem FC Karl-Marx-Stadt schlossen sich an. 1989 wurde Heinz Werner Assistent der DDR-Nationalmannschaft. Nach der Deutschen Wiedervereinigung war er unter anderem als Sportdirektor beim 1. FC Union Berlin sowie für den Bund Deutscher Fußball-Lehrer tätig. Danach war auch China, wo er die Vereine FC Matsunichi und Elektronic Guangzon betreute, Teil seines Werdeganges. 1997/98 hatte Werner zudem für wenige Monate das Traineramt des in der 2. Bundesliga antretenden FSV Zwickau inne.

„Ich bin froh und dankbar, durch das runde Leder fast die gesamte Welt gesehen zu haben", sagte der 78-Jährige am Mittwoch und blickte auch auf die Erfolgsgeschichte der Nationalmannschaft bei der WM 2014 und wie neue Spieltaktiken und Techniken zum Erfolg der deutschen Mannschaft führten. *wml1*

Neustadt will schnell zurück in die Spur

FUSSBALL 1990 kämpft für weiße Heimweste / Bei Frauen steigt Verbandsderby

Haken dran und wieder punkten heißt es für die Landesklasse-Elf des LSV Neustadt. Die DJK Blau-Weiß empfängt Wachau zum Kellergipfel in der Kreisoberliga. Der SV Zeißig und der LSV Bergen wollen Heimsiege einfahren.

LANDESKLASSE MÄNNER

◆ **Samstag, 15 Uhr: FV Eintracht Niesky (13.) – LSV Neustadt/Spree (8.).** „Für uns heißt es nach der Heimniederlage in der Vorwoche, den Kopf nach oben zu nehmen und die Kräfte neu zu bündeln. Wir müssen mit Elan in das Spiel gehen, denn neues Spiel, neues Glück", so Neustadts Co-Trainer Karsten Weiß.

KREISOBERLIGA MÄNNER

◆ **Samstag, 15 Uhr: SV Zeißig (2.) – G/W Schwepnitz (9.).** „Wir haben fünf Verletzte und damit große Besetzungsprobleme. Trotzdem wollen wir versuchen, mit Team- und Kampfgeist die drei Punkte einzufahren", blickt Zeißigs Trainer Andreas Schultz auf den sechsten Spieltag.

◆ **Samstag, 15 Uhr: DJK Blau-Weiß Wittichenau (14.) – TSV Wachau (16.).** Am Sonnabend startet in Wittichenau ein echtes Kellerduell. „Gegen den Tabellenletzten sind wir in der Pflicht, zu punkten. Bisher haben wir gegen die Mannschaften gespielt, die oben stehen. Wir müssen alles geben, um zu punkten. Mit Scholze, Nicolaides, Kubaink, Thomas, Liebsch und Kapitän Pohl fehlen uns jedoch eine Reihe wichtiger Spieler, die ich ersetzen muss. Nur mit viel Kampfgeist und Einsatz können wir zu Hause zu punkten", so DJK-Trainer Waldemar Adamowicz.

◆ **Sonntag, 10.30 Uhr: LSV Bergen 1990 (5.) – SV 1910 Edelweiß Rammenau (6.).** „Wir wollen in unserem dritten Heimspiel den dritten Sieg der Saison einfahren, obwohl wir eine angespannte Personalsituation haben", blickt Bergens Spielertrainer Stefan Koark auf das Duell gegen den Tabellennachbarn SV 1910 Edelweiß Rammenau.

◆ **Hoyerswerdaer SV 1919 (15.) – DJK Sokol Ralbitz/Horka (3.).** „Wir stehen in der Pflicht und müssen endlich punkten. Ich hoffe, dass gegen Ralbitz endlich der Durchbruch gelingt und die Jungs aus den Chancen auch Tore machen. Ralbitz hat einen guten Lauf und liegt nicht umsonst ganz vorn. Die Aufgabe wird schwer, aber wir werden uns der Aufgabe stellen und versuchen, so lange wie möglich gegenzuhalten", so 1919-Trainer Lutz Schmuck. *wml1*

LANDESKLASSE FRAUEN

◆ **Sonntag, 13 Uhr: Hoyerswerdaer SV 1919 (4.) – SG Großnaundorf (8.).** Am Sonntag heißt es Derbytime. Mit Großnaundorf begrüßt der HSV den anderen Kreisvertreter des WFV in der Landesklasse im Jahnstadion. Auch wenn die aktuelle Tabelle etwas anderes sagt: Die Gäste sind in diesem Spiel haushoher Favorit. In den vergangenen Jahren gab es für die 1919-Damen gegen die SG nichts zu holen. *epu1*

Am Scholzplatz steigt Kellerduell zwischen Lok und Neukieritzsch

CLASSIC-KEGELN Chance zum Nachlegen ist für Eisenbahner da / KSV-Frauen reisen zum Spitzenduell / TSG empfängt Tabellennachbarn

In mehreren Vergleichen in den verschiedensten Leistungsklassen haben es die Ansetzungen so ergeben, dass sich die Vertreter unseres Altkreises, ob an der Spitze oder am Tabellenende, an diesem Spieltag mit ihren Tabellennachbarn messen müssen.

◆ **2. Verbandsliga.** Die zuletzt erfolgreichen **Hoyerswerdaer Eisenbahner** empfangen am Samstag ab 13 Uhr am Scholzplatz im Kellerduell das Sextett der Sportfreunde Neukieritzsch. „Der Erfolg nach langer Durststrecke hat uns motiviert, möglichst einen weiteren Doppelpunktgewinn draufzupacken", blickt Trainer Jörg Meißner voraus.

Zur SpVgg Blau-Weiß Chemnitz reisen die **Senioren des KSV Hoyerswerda**. Eine schwere Aufgabe, denn die Chemnitzer möchten nach ihrer Auftaktniederlage beide Punkte in heimischen Gefilden behalten. „Bangemachen gilt nicht", sagt KSV-Teamchef Heinz Grosa. Der KSV tritt in Bestbesetzung an.

◆ **Meisterliga.** Die **Frauen des KSV 66 Steinitz** spielen am Sonntag im Spitzenduell der beiden zuletzt auswärts erfolgreichen Teams bei Turbine Dresden. „Unbekümmert und mit viel Elan wollen wir auch in der Landeshauptstadt versuchen, beide Punkte zu entführen", sagt KSV-Kegelchefin Steffi Bartuschk. „Wer zum Einsatz kommt, wird erst nach dem Schlusstraining entschieden." Spielerisch und kämpferisch ist es den Meisterliga-Neulingen zuzutrauen.

◆ **OKV-Liga.** Beim Favoriten in der 200-Wurf-Liga der Männer, dem bisher unbezwungenen KSV Neueibau, muss das Sextett des **SC Hoyerswerda** am Samstag ran. In der 120-Wurf-Liga empfängt im Spitzenspiel die **TSG Bernsdorf** am Sonnabend ab 13 Uhr auf der Kegelbahn am Jahnstadion Lok Wülknitz. Die **Frauen von Turbine Lauta** bestreiten ihren 2. Spieltag am Sonntag mit dem Turnier im Keglerheim Bautzen beim KV-West. Ab 11 Uhr ist Stahl Rietschen der Kontrahent.

◆ **Kreismeisterliga.** Am Sonnabend ab 14 Uhr empfangen die **Männer von Turbine Lauta** auf der Kegelbahn an der Passauer Straße das spielstarke Sextett von Empor Tröbigau und **Lok Hoyerswerda II** spielt beim Thonberger SC II.

Die **Frauen des SC Hoyerswerda** spielen am Sonntag ab 10 Uhr auf der Kegelbahn am Jahnstadion gegen Bretnig-Hauswalde. Spitzenreiter **Lok Hoyerswerda** reist zu Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch. *jkn1*

HANDBALL

LHV fordert Radeburg

Mit konzentrierter Abwehrleistung soll Heimsieg her

Sachsenliga, Männer. Nach zwei tollen ersten Spielen ist die Handschrift von Neutrainer Conni Böhme bereits klar zu erkennen. Durch die offensive und variable Abwehrformation sollen möglichst viele Ballgewinne erzielt und diese dann durch ein schnelles Konterspiel in Tore umgewandelt werden. So auch im nächsten Heimspiel am Samstag um 17 Uhr, wenn der LHV in der Sporthalle des BSZ „Konrad Zuse" mit dem TSV Radeburg einen echten Prüfstein empfängt.

Die Radeburger haben vor der Saison einige personelle Änderungen vorgenommen. Vom HC Elbflorenz kamen die beiden sehr erfahrenen Mario Scholz und der schnelle Außenspieler Martin Kaiser, die allein die Qualität einer Mannschaft in der Sachsenliga schon gewaltig steigern. Zudem kamen durch eine Kooperation mit dem HC Empor Rostock die Nachwuchstalente Benjamin Holtz und Hein Wiebe ins Team, die in Radeburg Erfahrung sammeln und sich die Hörner im Männerbereich abstoßen sollen. Aus Ungarn kam der junge Mittelmann Daniel Soos, welcher wohl auch mit einigem Entwicklungspotenzial aufwartet. Schon etwas länger im Team vom ehemaligen tschechischen Nationalspieler Martin Hrib ist der ehemalige LHV-Spieler Andreas Schütz, der trotz seines Alters immer noch ein sehr gefährlicher Schütze aus dem Rückraum ist und speziell in der Abwehr mit allen Tricks und Kniffen arbeitet.

Personell hat sich für Trainer Conni Böhme wenig verändert. Noch eine Weile wird er auf den am Knie verletzten Michal Naimann und den im Gesicht operierten Malik Reimann verzichten müssen. Sonst sind alle Spieler fit. Wie immer hofft das Team auf die lautstarke Unterstützung von den Rängen. *P. Barth*

HANDBALL

Handballfreunde kämpfen im Kellergipfel um ersten Saisonsieg

Verbandsliga, Männer. Die Handballfreunde Hoyerswerda müssen am Saisonende mindestens zwei Mannschaften hinter sich lassen, um das angestrebte Ziel „Klassenerhalt" auch zu schaffen. Aktuell rangiert das Team von Thomas Kaiser/Detlef Ide noch punktlos auf Rang elf. Doch jetzt schon Alarm zu machen, wäre etwas verfrüht, mussten doch die Zusestädter an den ersten zwei Spieltagen gleich gegen die beiden Top-Teams der Liga antreten.

Zu Gast im BSZ ist am Sonnabend zu ungewohnter Anwurfzeit um 20 Uhr der Radebeuler HV. Ein Blick auf die Kaderliste verrät zwei große Stärken: Mit neunzehn Mann sollte das Team von Trainer Heiko Grundkötter eigentlich keine Besetzungsprobleme bekommen. Zweites Plus ist ihr großer Erfahrungsschatz. Seit acht Jahren spielen die Karl-May-Städter in der Verbandsliga.

Ob die von HFH-Trainer Thomas Kaiser zuletzt angekündigten „Konsequenzen" nur spieltaktischer, oder aber auch personeller Natur sind, das wird der Sonnabend zeigen. *hfh*

VOLLEYBALL

Kaupa will vor den eigenen Fans die rote Laterne abgeben

Sachsenklasse, Männer. Zu ihrem Heimspielauftakt wollen die Kaupa-Herren – nach dem ersten Spieltag mit 0:3 am Ende der Tabelle – die ersten Punkte holen.

Mit dem SV Elbland Coswig-Meißen (im ersten Spiel der Saison 1:3 beim VC IV) wartet in der ersten Begegnung eine Mannschaft, die es im Kampf um den Klassenerhalt zu schlagen gilt.

Im zweiten Spiel geht es dann gegen den SV Kreuzschule Dresden (bisher ohne Spiel), ein Favorit dieser Staffel. Das Kaupa-Team ist komplett. *rnl1*
Spielbeginn: Samstag, 14 Uhr, SH 1. MS in Hoyerswerda.

VOLLEYBALL

U18-Mädels spielen um Kreistitel

U20-Männer kämpfen zeitgleich um die Bezirkskrone

Hoyerswerda. Die U18-Mädchen der Volleyballfreunde Blau-Weiß Hoyerswerda spielen am Sonntag um die Kreismeisterschaft. Mit in der Spielrunde ist nur der MSV Bautzen, allerdings mit zwei Mannschaften.

Die Gastgeber-Mädels sind frisch in diese Altersklasse hineingewachsen und haben auch noch Spielerinnen dabei, die noch in der U16 spielen dürfen. Das Blau-Weiß-Team von Trainer Wolfgang Krannich tritt in der stärksten Besetzung an.

Gleichzeitig findet in der Turnhalle des Foucault-Gymnasiums der erste Spieltag der U20-Bezirksmeisterschaften männlich statt. Neben den gastgebenden Volleyballfreunden gehen Kaupa/Neuwiese, die TSG KW Boxberg/Weißwasser und der Großschweidnitzer SC ans Netz.

Als Ziel für das junge Team der Volleyballfreunde gilt es vorrangig, Erfahrungen zu sammeln. Spielbeginn ist 9.30 Uhr. Über lautstarke Unterstützung würden sich die Sportler freuen. *rnl1*